

Das »Weiße Rössl« öffnet

Von Sonja Gruhn

Nettelstedt (WB). Auf das aktuelle Abendstück der Freilichtbühne Nettelstedt dürfen die Zuschauer wirklich gespannt sein. Denn wer glaubt, das Stück »Im weißen Rössl« zu kennen, der wird von dieser Inszenierung angenehm überrascht werden.

Regisseur Hinnerk Walbohm hat sich für die Freilichtbühnenfassung die Vorlage des Berliner Theaters »Bar jeder Vernunft« (Uraufführung 1994), frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ausgesucht. Und die verspricht Unterhaltung pur.

Mit der Premiere am 7. Juni öffnet das »Weiße Rössl« seine Türen. Das bekannte Gasthaus, eigentlich am Wolfgangsee gelegen, jetzt auf den Hünenbrink gebracht, wird zum Schauplatz einer Liebeskomödie. Der wunderbar simple Gehalt der Geschichte wird im Stil der frühen 30er Jahre mit parodistischem Charme und viel Humor in Szene gesetzt. Und dazu tragen nicht zuletzt die Akteure bei.

Martin Jäger-Degenhard wird in der Rolle des Zahlkellners Leopold für Lachsalven sorgen. Schließlich ist Leopold unsterblich in seine Chefin, die Rösslwirtin Josepha, die von Kerstin Kottkamp dargestellt wird, verliebt. Zwischen den beiden kommt es zum Eklat, als Leopold das von Stammgast Dr. Siedler (Volker Kracht) gebuchte Balkonzimmer an den cholerischen Fabrikanten Giesecke (Wolfgang Dehne/Ernst-Ulrich Wellpott) nebst Tochter Ottilie (Maren Wulff/Ramona Schütte) vergibt. Das ist zuviel für die Wirtin. Sie setzt ihren Oberkellner kurzerhand »an die frische Luft«.

Doch dann erscheinen als weitere Gäste ausgerechnet Sigismund Stülzheimer (Stefan Röding/Thomas Kracht), der Sohn von Gieseckes Erzkonkurrenten, und der mittellose Professor Dr. Hinzelmann (Hans Arning) mit seiner Tochter Klärchen (Anne Heiweg/Stefanie Bosch).



Wolfgang Hovemeyer (mitte) in einer Paraderolle: Als Kaiser Franz Joseph II. seinen Besuch ansagt, kommt es zu einer rasanten Handlung auf der Bühne - dafür

sorgen' Wolfgang Dehne (als cholerischer Fabrikant Giesecke) und Volker Kracht (rechts) als Hotelstammgast Dr. Siedler. Foto: Sonja Gruhn

mann (Hans Arning) mit seiner Tochter Klärchen (Anne Heiweg/Stefanie Bosch).

Dr. Siedler macht der Fabrikantentochter den Hof und Sigismund zeigt dem arglosen Klärchen die Schönheit der Berge während die Rösslwirtin verzweifelt nach einem Ersatzkellner sucht - denn ausgerechnet jetzt hat auch noch Kaiser Franz Joseph II. (Wolfgang Hovemeyer) seinen Besuch ange-

meldet. Neben der rasanten Handlung sind es die heute international bekannten Schlager, die diese musikalische Komödie unverwechselbar machen.

Denn der Sigismund kann nun wirklich nichts dafür, dass er so schön ist und im Weißen Rössl am Wolfgangsee liegt das Glück immer noch vor der Tür. Die Musik von Ralph Benatzky wurde von Stephan Winkelhake bearbeitet.

Für die Choreographie zeichnet die Tanzschule Patsy Hull verantwortlich.

Die Vorstellungen sind vom 7. Juni bis zum 23. August jeden Samstag um 20.30 Uhr zu sehen. Anmeldung und Auskunft: Freilichtbühne Nettelstedt, Hünenbrinkstraße 4, 32312 Lübbecke. Telefon: 0 57 41/37 01 92 (Information), 37 01 93 (Reservierung); Fax: 0 57 41/37 01 94.

Zeitung: "Lübbecker Kreiszeitung" - Westfalen Blatt vom 04.06.2008